

SGH Nachrichten

Nr. 140

01.12.2023



Hollywood Glamour - der Schulball am 18.11.23 in der neuen Aula des SGH

Die Initiatorin Frau Adam und das Elternteam: Anja Westheide, Annette Weinberger, Aleks Pohl, Astrid Dorneich und die beiden *Men in Black*: Helmut Barzen und Dennis Steinbach (Seite 9)

Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Brief des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein ereignisreiches Kalenderjahr neigt sich langsam dem Ende zu und lässt auch mit dem Schauspiel des Schneefalls in den vergangenen Tagen auf die ruhige Weihnachtszeit blicken, die besonders von unseren Kleinen freudig erwartet wird. Diese Tage wollen wir nutzen, um wieder Kraft zu schöpfen und Zeit für das zu haben, was notwendig ist oder Freude bereitet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der gesamten Schulgemeinschaft bedanken für die vielen konstruktiven Gespräche, die Offenheit und das große Engagement, die dazu beitragen, die Schule als lebendigen und geschützten Raum zu erhalten und zu entwickeln.

Am 25.10.2023 wurde der Elternbeiratsvorsitz gewählt und wir gratulieren Herrn Barzen und seiner Stellvertreterin Frau Denk-Dorneich zu ihrer erneuten Wahl. Wir freuen uns sehr auf die Fortführung der gemeinsamen vertrauensvollen, konstruktiven und wertvollen Zusammenarbeit.

Am 07.11.2023 fand die konstituierende Sitzung der Schulkonferenz statt, in der Eltern, Schüler und Kollegium gleichermaßen vertreten sind. Auch hier gratulieren wir Herrn Barzen, Frau Schank, Frau Wieland und Herrn Baden auf Seite der Eltern, Christo Novosel, Quirin Ullmann, Jule Gielg und Carla Sena als Vertreterinnen und Vertreter der Schülerschaft sowie Herrn Wagner, Frau Homann und Frau Gugel aus dem Kollegium.

Seit Beginn des Schuljahres rückt das Schulprojekt „Schule als Staat“, das wir nächsten Sommer durchführen werden, immer stärker in den Fokus: Parteien wurden gegründet, Präsidentschaftskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt und es werden verschiedene Weichen gestellt, damit der Eigenname des Projekts Gestalt annimmt mit seinen zahlreichen Prägungen durch Politik, Wirtschaft, Soziales usw. Wir freuen uns jetzt schon darauf!

Nun wünsche ich allen am Schulleben des SGH Beteiligten für die Adventszeit viel Kraft und schöne Momente, eine freudige und gesunde Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr!

Stefan Klotz

Rückblick

Schulhund Zula begeistert die Klasse 5b

Am 10. Oktober durften wir gemeinsam mit unserem Lehrer Herr Selchow im Fach BNT einen Ausflug ins W3 machen. Dort haben wir Frau Keller mit Ihrer Hündin Zula getroffen.

Zula ist eine weiße Spitz-Mischlingshündin mit süßen schwarz umrandeten Ohren.



Wir hatten ganze zwei Schulstunden Zeit die Schulhündin Zula kennen zu lernen. Zur Begrüßung durfte jeder Zula mit einem Leckerchen füttern und sie streicheln. Wir haben gelernt, dass Hunde über sehr gute Sinne verfügen. Dies hat Zula uns bei einem gemeinsamen Spiel unter Beweis gestellt. Wir haben uns in verschiedene Ecken im Raum gestellt und Zula ist zu dem Kind gekommen, welches mit einer Tüte geraschelt hat.

Frau Keller hat uns auch viel über die Ausbildung von Hunden und den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten z.B. als Polizeihund berichtet. Insbesondere der Geruchssinn ist bei Hunden einzigartig, wir waren begeistert, dass Zula beim Hütchenspiel immer den richtigen Riecher hatte.

Anschließend haben wir für Zula einen Parkour aus Hürden und einem Tunnel aufgebaut, durch diesen sie geflitzt ist.



Uns hat die gemeinsame Zeit mit Zula sehr gefallen und wir hoffen, dass wir sie bald wieder treffen können.

Wer mehr Zeit mit Zula verbringen möchte, kann sich in der Schulhund AG anmelden.

Mkid-Exkursion Klassenstufe 6 am 7. November

Auch dieses Schuljahr durften die „neuen Mkids“ aus Klassenstufe 6 eine Wald-Exkursion machen.

Die Mkids berichten:

„Um 8.20 Uhr war der Treffpunkt am SGH in der alten Aula. Alle waren ganz aufgeregt. Als wir komplett waren, gingen wir zu Fuß los zur Schönbuchbahnhaltestelle Hülben. Die Landschaft sauste an uns vorbei, als wir aus dem Fenster schauten. In Dettenhausen angekommen, mussten wir in den Bus umsteigen, der uns nach Bebenhausen in der Nähe von Tübingen brachte. In Bebenhausen sind wir ausgestiegen und trafen Nils, der uns durch das Programm begleitete. Karten wurden verteilt, ein Zwischenziel benannt. Nachdem sich alle einig waren, wo wir uns auf der Karte befanden, ging es los – Schüler*innen voran! „Der Weg von der Bushaltestelle bis zum Grillplatz war ein anstrengender Weg. Wir haben sehr oft eine matschige Abkürzung genommen. Trotz des ganzen Matsches hatten wir viel Spaß!“

Zoe, Carolin, Pija

Am Grillplatz angekommen, stillten wir zuerst den großen Hunger und Durst, dann ging es gleich zum ersten Spiel:

„Mir hat es gefallen, uns beim Spiel „Code-Knacker“ eine Strategie auszudenken, wie wir es schaffen, von 1 bis 45 nummerierte Karten in der richtigen Reihenfolge aufzudecken. Es war cool, dass wir es nach mehreren Versuchen geschafft haben, diese Strategie erfolgreich umzusetzen.“

„Ich fand an dem Code-Knacker-Spiel cool, dass wir das Spiel in Teamarbeit geschafft haben.“

„Als Nils, unser Leiter, uns eine Geschichte übers Feuermachen erzählte und uns danach erklärte, wie wir das Feuer anmachen sollten, teilten wir uns in Vierergruppen ein und probierten es aus. Nach wenigen Minuten entstanden schon erste Flammen.“

Es war nicht einfach, aus diesen Flammen ein gleichmäßig brennendes Feuer zu erhalten, aber manche haben es tatsächlich geschafft:



Am Ende durften wir uns gegenseitig Perlen schenken und haben daraus eine schöne Erinnerung gebastelt.



Nach dem Gruppenbild ging es zurück, und wir kamen müde, aber glücklich wieder daheim an. Danke an Nils Stauch vom Team „Tübingen draußen“ und der Vector-Stiftung für diesen schönen Ausflug!

R. Rabenstein und die Mkids6

Die Virtual-Reality AG zu Gast beim Rotary Club Sindelfingen und dem Verein der Freunde des SGH

Unsere Schule hat die Zukunft des Lernens betreten – und das in Form des VR-Projekts, das kürzlich vor dem Rotary Club und dem Förderverein präsentiert wurde. Mithilfe einer VR-Brille erleben Schülerinnen und Schüler eine faszinierende Nachbildung unserer Schule in der virtuellen Realität.



Seit diesem Schuljahr gibt es auch eine AG für jüngere Schüler (freitags 7. Stunde), die sich mit Begeisterung in die virtuelle Welt stürzen. Das VR-Projekt selbst ist bereits stolze zwei Jahre alt und hat in dieser Zeit enorme Fortschritte gemacht. Es bleibt spannend, wie sich das Projekt weiterentwickeln wird und welchen Beitrag es zur zukünftigen Bildung unserer Schule leisten wird.



Unterstützt werden die Schüler dabei seit zwei Jahren von einem Mentor aus der Industrie, Herrn Franco Trapasso. Im Jahr 2022 wurde die heutige VR-AG mit dem Kooperationspreis der Jugendstiftung Baden-Württemberg ausgezeichnet.



Was heute schon beeindruckend ist, wird in Zukunft noch realistischer. Die Entwickler (Isaias Romero Asensio, Kilian Brockmann, Lars Röhm, Mika Scheel) des Projekts haben die Pläne, noch detailgetreuere virtuelle Räume zu schaffen.

Doch dafür benötigt man leistungsfähigere Brillen, die in der Zukunft den Übergang von virtueller Realität zu Augmented Reality, das heißt die Erweiterung der Realität mit Elementen aus der virtuellen Realität, ermöglichen wird.

Kilian Brockmann (KS2) für die VR-AG

PS: Wir freuen uns über weitere AG Mitglieder ab Klasse 7. Auch im nächsten Jahr brauchen wir neue AG Leiter.

Weitere Informationen über schuleplus@schoenbuchgymnasium.de

Englandfahrt 2023

London unsicher machen, durch die Pampa wandern, Paintball spielen und Coasteering - das und vieles mehr haben die Lateiner der 9ten Klasse dieses Jahr in England erlebt.



Die Busfahrt von Holzgerlingen nach Torquay, im Südwesten Englands, dauerte ca. 19 Stunden und während dieser langen Fahrt ging es im Bus richtig ab. Wir haben Karaoke gesungen – „I’m just Ken“ und den gesamten „Bibi und Tina“- Soundtrack. Über Noes Nintendo Switch haben wir Mario Kart gespielt, dabei hat Juliane das 3D-Erlebnis erfunden, wobei die Spieler, hauptsächlich Amelia, ein hautnahes Fahrerlebnis genießen konnten.

Auf der Fähre nach England haben wir auf dem Außendeck, auf dem es sehr windig war, mit Jamie, unserer lieben Frau Schulsozialarbeiterin, ein TikTok-Video gedreht, weil sie ihre Brille zu Hause vergessen und nur ihre Sonnenbrille mit Stärke dabei hatte. Wir kamen am nächsten Morgen um ca. 9:00 Uhr in Torquay an der Coach Station an und wurden von unseren Gastfamilien abgeholt.

Am Tag unserer Ankunft hatten wir frei, was uns Zeit gegeben hat, unsere Gastfamilie kennenzulernen und Torquay zu erkunden.

Jeder konnte seine Zeit unterschiedlich nutzen - die einen haben geschlafen, die anderen haben sich direkt verlaufen, wie Juliane, die eigentlich runter in die Innenstadt laufen musste, um nach Hause zu

kommen, aber dann irgendwie auf dem höchsten Hügel gelandet ist. Andere wiederum haben ihre Karte aufgemacht und sind wie die größten Touristen durch Torquay gelaufen.



Am zweiten Tag sind wir nach Brixham gefahren. Dort angekommen, sind wir an der Steilküste gewandert und haben dabei die hübsche Aussicht genossen. Anschließend haben wir uns alle Fish und Chips im Hafen gegönnt.

Am nächsten Tag kamen die NRWler (Feriengruppe aus NRW) dazu, die mit uns im Bus gefahren sind und so entstand gleich ein Konkurrenzkampf um die Musikanlage im Bus (wir hatten eine viel bessere Playlist als die NRWler). Wir fuhren gemeinsam nach Exeter, wo die eine Gruppe die historische Stadt besichtigte und shoppen ging. Die anderen waren Paintball spielen. Wir wurden beim Paintball in zwei Gruppen aufgeteilt - ein rotes und ein blaues Team. Wir haben sechs Runden auf drei verschiedenen Feldern gespielt, die echt sehr cool aufgebaut waren. Zum Beispiel gab es unterschiedliche Militärfahrzeuge, eine Kirche etc. auf den Spielfeldern im Wald. Wir haben u. a. so etwas Ähnliches wie „Capture the Flag“ gespielt. Am Ende sind wir noch unsere restliche Munition auf dem Kirchengelände losgeworden. Es war mega cool. Ein paar Jungs aber haben ihre ganzen Farbkugeln direkt in der ersten Runde verbaltert und mussten nachkaufen. Die eine oder andere Person hat ein paar blaue Flecken abbekommen, vor allem Jamie hatte sehr viele davon. Aber an sich hat es mega viel Spaß gemacht.

Am späten Nachmittag ging es für die meisten ab nach Hause unter die Dusche. Für wenige andere ging es am frühen Abend noch auf ein mysteriöses und vor allem dunkles Abenteuer - und zwar zum Caving. Als erstes wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, um uns nicht zu überfordern. Dann ging es auch schon los. Schon der Einstieg war recht eng und so bekamen wir direkt zu Beginn einen kleinen Vorgegeschmack, was uns erwartete. Es ging dann erst richtig ab. Wir stiegen in faszinierende Höhlen, wateten durch unterirdische kleine Seen und kletterten durch enge Spalten, die uns an unsere Limits brachten, bis wir am Ende sogar in größeren Höhlenkathedralen standen. Durch eine Team-Challenge wuchsen wir als Gruppe noch enger zusammen und erlebten eine einzigartige Erfahrung, die unseren Adrenalinspiegel in die Höhe trieb und die wir so schnell definitiv nicht vergessen werden.

Der Rest der Gruppe besuchte zeitgleich das Galaxy Center, um dort Snooker und Dart zu spielen. Viele haben ihre Billiard Skills ausgepackt, z. B. Sarah und Laurin, die anderen haben Dart für sich entdeckt.

Am Dienstag waren wir zuerst alle am Strand. Die NRWler waren auch dabei. Zu Beginn haben wir alle gemeinsam zwei „pädagogische Spiele“ mit Jamie gespielt, (da kam die Schulsozialarbeiterin in ihr raus). Anschließend war Zeit am Strand zu chillen - einige gingen schwimmen, spielten Volleyball oder beschäftigten sich anders. Mittags ging es für einige zum Coasteering - dem sogenannten Klippenspringen. Das hört sich am Anfang gefährlich an, ist aber total cool. Unter englischer Anleitung aus 5m Höhe von einer Klippe ins Wasser zu hechten, ist echt ein krasses Gefühl! Der schwierigste Teil ist dabei aber, sich vorher in den Neoprenanzug zu quetschen. Dazu gab es noch Badeshorts und eine Weste drüber. Am Anfang wurde wir wieder in zwei Gruppen aufgeteilt: Die, die total sicher waren und schon direkt aus 9m Höhe gesprungen wären und die, die noch etwas unsicher waren und niedriger anfangen wollten. Jedenfalls ging es nach der Einteilung direkt mit einem kleinen

Marsch zu einer Klippe und einem Abstieg zum Wasser los. Unten angekommen sollten wir wieder eine kleine Klippe hochklettern, auf der uns die Anleiterin auf Englisch erklärt hat, wie wir springen sollten. Wir fingen klein bei 1-2m an und stiegen immer höher. Wir sprangen von unterschiedlich hohen Klippen runter, schwammen zurück zum Strand, kletterten erneut hoch und sprangen wieder. Die, die sich unsicher waren, sprangen schlussendlich 5-6m, die andere Gruppe sprang am Ende von ca. 8m Höhe. Dieses Erlebnis war echt super cool und brachte uns an unsere Limits.

Am Abend hatten wir alle frei, weil es am nächsten Mittwochmorgen schon sehr früh losgehen sollte.

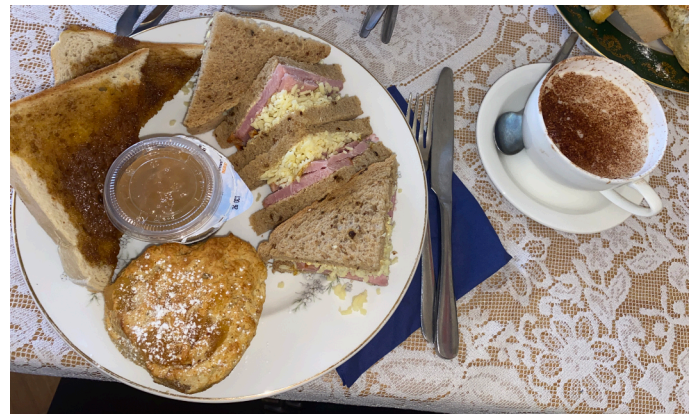
Um 5:00 Uhr fuhr der Bus bereits los nach LONDON. Die Fahrt dauerte ungefähr vier Stunden und fast alle nutzen die Fahrt zum Schlafen, um fit für den Tag zu sein.

Nach der Ankunft am Hyde Park um 9:00 Uhr teilten wir uns in 3er Gruppen auf und durften selbstständig durch London laufen/ fahren. Jeder konnte das machen, was er wollte – dahingehen, wo er wollte. Von Sightseeing bis Shopping und Bazar war alles möglich. London ist eine beeindruckende und vielseitige Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und Möglichkeiten shoppen zu gehen.



Frau Ratzel warnte vorher noch im Bus, dass wir uns nicht über den Tisch ziehen lassen sollen. Aber was macht Amelia? Sie springt gefühlt über den Tisch, kauft sich einen Becher Orangensaft für 7 £... (Für die Lateiner, die noch nach England fahren werden: Lernt daraus, LASST EUCH NICHT ABZOCKEN!!). Es war für uns alle ein super Tag; Viele waren shoppen, haben coole Bilder gemacht und schöne Erinnerungen mitgenommen. Keiner ist zum Glück verloren gegangen und alle kamen am späten Abend wieder gesund und glücklich in Torquay an.

Am Donnerstag war unser letzter vorletzter Tag in Torquay. Einige wenige hatten sich entschieden, morgens früh noch zum Abschluss in ein kleines, schnuckliges Cafe zum Original English Breakfast zu gehen.



Es gab zwei verschiedene Menüs, zwischen denen man wählen konnte: Ein süßes oder ein traditionelles Frühstück. Das Essen war sehr lecker und auch das typisch englische Frühstück mit Bohnen, Spiegeleiern und Würstchen hat sehr gut geschmeckt. Am Ende konnte man sich noch einen kleinen sehr süßen Kuchen zum Nachtisch aussuchen. Das Highlight war die Fahrt zur Coach Station mit Piets Minibus, auf dem eine Großbritannienflagge und eine Grinsekatz drauf waren.

An diesem Tag war leider zum ersten Mal schlechtes Wetter - es hat geregnet und es war neblig. Kein gutes Wanderwetter, aber davon ließen wir uns nicht abbringen. Das Dartmoor kann man sich einfach am besten unter dem Begriff Pampa vorstellen, weil es außer Büsche, Kühe, Felsen und Pferden dort nichts

gibt. Falls ihr jetzt denkt „wie laaaangweilig“, eigentlich nicht! Wir hatten erst eine super Aussicht und sahen eine echt schöne Landschaft.



Juliane hat die Gelegenheit genutzt und hat ihre eigene Story erfunden: „Firefly und Amelia“. Die Story ist gefühlt eine Kopie von den klassischen Pferdefilmen, aber sie ist so lustig, dass wir uns alle totgelacht haben (die Story geht bei uns immer noch weiter - vor jeder Lateinstunde gibt es eine neue Folge). Die Wanderung war zwar ziemlich nass, aber echt toll. Am Ende sind wir noch auf einen riesigen Felsen – dem Hay Tor - geklettert.



Nachdem wir uns alle geduscht und uns etwas anderes (trockenes) angezogen haben, ging es abends noch in ein Indisches Restaurant. Dort konnte man sich beim Essen von mild bis super scharf den Schärfegrad aussuchen. Das Essen war sehr lecker, obwohl Leni gefühlt gestorben ist, weil sie von Eleas super scharfen Gericht probiert hat.

Am nächsten Tag haben wir unsere Koffer gepackt und sind nach Hause gefahren. Wir hatten echt eine super Zeit in England. Wir haben nur gute Erinnerungen mitgenommen. Die Fahrt nach Hause war auch sehr genial, denn wir hatten wieder gemeinsam viel Spaß. Am Ende haben wir noch auf der Fähre Dario und Tarek (zwei unserer Betreuer) verheiratet; mit Blumen, Ringen, Hochzeitsgeschenk (Nutella-Be Ready aus dem Duty-Free Shop) und allem, was dazu gehört.

Leider haben wir das Wetter von England mit nach Hause genommen, denn als wir ankamen, hat es in Strömen geregnet.

Die Englandfahrt war echt klasse, wir empfehlen allen Lateinern mitzufahren!

Wenn ihr unsere TikToks sehen wollt, die wir gedreht haben, dann folgt Jamie/ schuso,on.tour auf TikTok!

Von Amelia Reiter und Leni Sapienza

Schulball 2023: Hollywood Glamour - die Nacht der Stars und Sternchen



Nachdem der letzte geplante Schulball im Jahr 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen war, ist es uns 2023 gelungen, die Tradition des Schulballs nach acht Jahren am SGH wiederaufleben zu lassen.

Unter dem Motto „Hollywood Glamour“ versammelten sich LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen zu einer glanzvollen Tanzveranstaltung.

Nicht nur Tanzmusik im klassischen Sinn für die „Oldies“ wurde geboten ...alle Altersstufen waren auch beim Freestyle auf dem Tanzparkett mit Leidenschaft dabei.

Der Veranstaltungsabend war in zwei Abschnitte geteilt: einen klassischen Standardtanzabschnitt und eine von den SchülerInnen organisierte After-Show-Party.

Die Tanzfläche war ab dem dritten Lied gut gefüllt und die Stimmung sehr ausgelassen. Vor allem bei den Freestyle-Songs fühlte man sich wie in einem Highschool-Movie.

Die Tanzabschnitte im ersten Teil wurden durch diverse Programmeinlagen ergänzt. Für Erheiterung sorgten ein Sketch von Lorient,



zwei zauberhafte und magische Darbietungen unserer Zauber-AG



und ein phänomenales Tanzduo.



Zwei Moderatoren führten gekonnt charmant durch den Abend.

Überall sah man strahlende Gesichter: Schule wurde an diesem Abend wieder einmal anders erlebt: nicht als Lerngemeinschaft, sondern als besondere Schulgemeinschaft.

Ein leckeres Buffet aus Fingerfood (teils von der Oberstufe hergestellt) und Suppe umrahmte den Abend kulinarisch. Keine Wünsche blieben offen.



Was unsere Bilder zeigen: das Dekorationsteam hat sich übertroffen: die Neue Aula wurde in Schwarz/Gold getaucht.



Nichts fehlte: von der Playlist bis zur Beleuchtung. Lichtenanlagen, Lichterketten und auch Kerzenbeleuchtung sorgten für eine warme und gemütliche Atmosphäre. Schon beim Betreten des Gebäudes fühlte man sich wie ein echter Star, denn der Eingangsbereich war mit einem roten Teppich ausgelegt. Für die Stars und Sternchen stand eine rege genutzte Fotowand zur Verfügung.

In der Aftershowparty fand der Ball seinen Höhepunkt! Fazit des Abends: gern wieder, möglichst bald! And the Oscars go to:



- Hilke Adam, Initiatorin des Balls
- Unserem Allrounder: Dennis Steinbach (Gestaltung/Layout) sowie Annika Haag, Chiara Geisler, Mara Kreller, Clara Nies



- Elternteam: Sandra Birtel, Anja Westheide, Annette Weinberger, Aleks Pohl, Astrid Dorneich, Helmut Barzen
- Künstler des Abends, Lea Lingner, Maxi Alessia Postl, Ida Schanbacher, Jonas Dorneich, Paul Sameske, Tom Rall und Tino Bollinger
- Moderatoren des Abends: Noëlle Barzen und Christo Novosel
- Technik-AK: Lars Röhm, Nils Schröder und Michael Weiss
- Zahlreichen Schülerinnen und Schülern, die bei Verpflegung, Auf- und Abbau behilflich waren

Für das Orgateam AK Schulball 2023
Hilke Adam, Helmut Barzen und Astrid Dorneich

Nächste Ausgabe:
02.02.2024

Redaktionsschluss:
19.01.2024

Verantwortlich:
Apl. Prof. Dr. Stefan Klotz (v.i.S.d.P.)
Tobias Ritzmann

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
ritzmann@sg-holzgerlingen.de